

Mein lieber Adolf!

Du bist eine völlig ungeliebte in dem
 Land, das dein erhabener Stifter gewünscht.
 Halte fest dein ganzes Leben an seinen
 Lehren, lügendhaften Lügen, daß du nicht
 feist, auf diesem Stachelwege mit froher
 Hoffnung zu ihm aufzublicken und die ewigen
 Seligkeiten theilhaftig werden kannst!

Als kleine Gedächtnisgabe sende ich dir
 Souvenire mit dem Anfang einer Münzverän-
 derung von einem die fünfzig Leubarden
 und folgenden Gespannellen

Margareta Carl-Boonbrun.

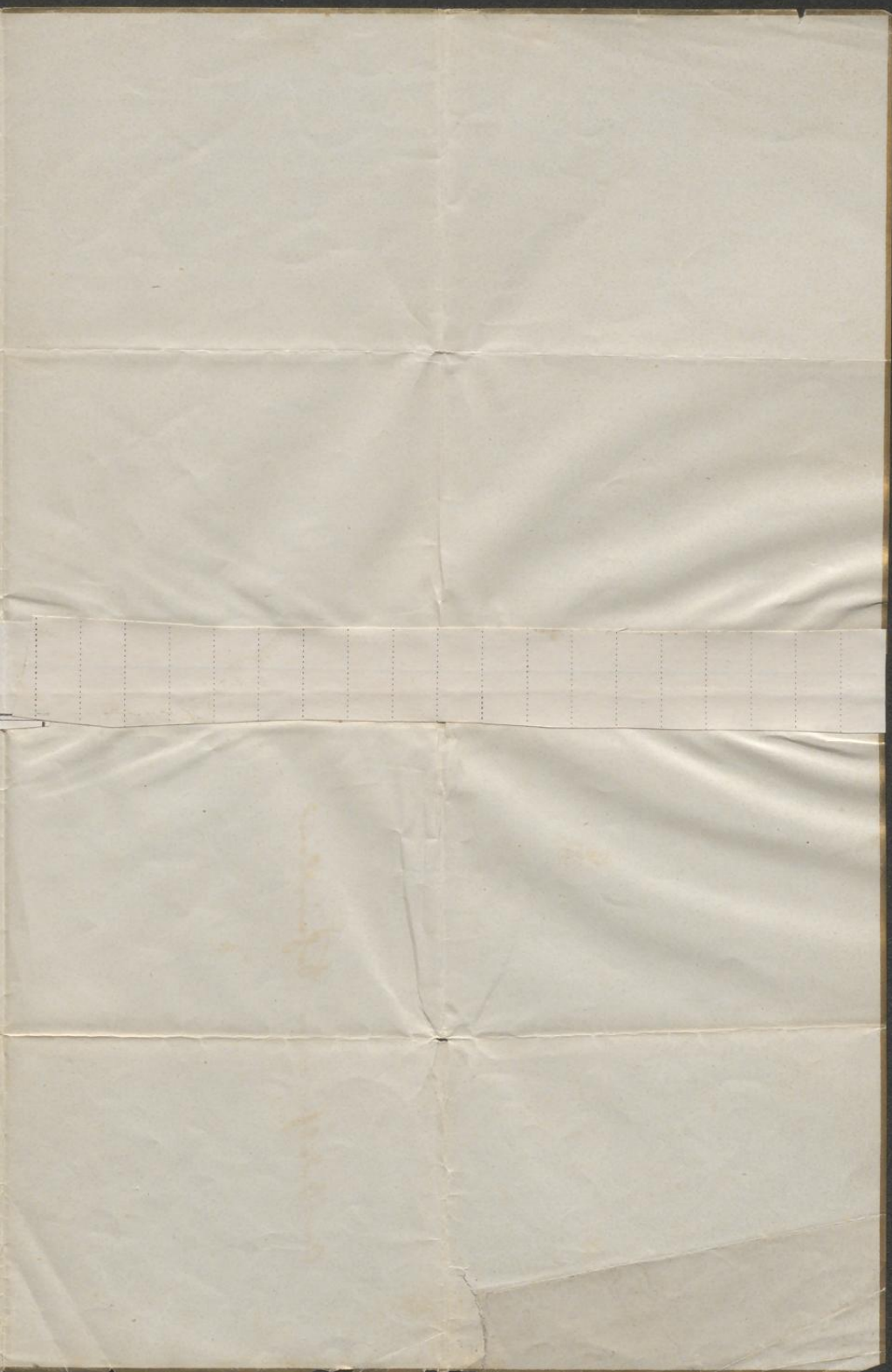
Wien d. 16^{ten} November 1854.

Handwritten text at the top of the page, likely a header or address, appearing as "Herrn ...".



Main body of handwritten text in cursive script, covering the upper and middle sections of the document. The text is mostly illegible due to fading and the angle of the paper.

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or a closing, appearing as "Herrn ...".



An Wolf in a Taffelstein